

## Landesentwicklungsplan: Bürgerinnen und Bürger aus Ulm können mitgestalten

**01.09.23, Ulm.** Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen beteiligt landesweit 400 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger an der Erarbeitung des neuen Landesentwicklungsplans. Auch Ulmer werden eingeladen.

Baden-Württembergs Landesregierung hat beschlossen, den rund 20 Jahre alten Landesentwicklungsplan (LEP) neu zu schreiben. Der LEP dient als Gesamtkonzept für die räumliche Entwicklung und ist der Rahmen für alle räumlichen Planungen im Land – bis hin zu den örtlichen Bebauungsplänen.

Wie viel Raum brauchen wir für Erholung, fürs Wohnen, fürs Wirtschaften? Wie sind wir im Krankheitsfall versorgt? Und ganz grundsätzlich: Wie wollen wir in der Stadt und auf dem Land in Zukunft leben? Auf diese und weitere Fragen sucht das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen mit dem neuen Landesentwicklungsplan Antworten. Dabei möchte es auch die Sichtweisen von 400 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern kennen und bestmöglich berücksichtigen.

Ulm ist eine von rund 100 Fokusgemeinden, deren Melderegister für die Zufallsauswahl herangezogen werden. Die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger erhalten ab Mitte September eine persönliche Einladung der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi MdL, zum Bürgerdialog. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Alle Interessierten, die keine Einladung erhalten, können sich zu einem späteren Zeitpunkt mit ihren Anliegen online über [www.landesentwicklung-bw.de](http://www.landesentwicklung-bw.de) in den Planungsprozess einbringen.

„Ich finde es gut, dass Ulmer die Gelegenheit bekommen, aktiv an diesem wichtigen Prozess mitzuwirken“, sagt Oberbürgermeister Gunther Czisch. Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen freut sich auf eine rege Beteiligung.

**Weitere Informationen:** [landesentwicklung-bw.de](http://landesentwicklung-bw.de)

Tag der Veröffentlichung: 01.09.2023